

# Checkliste für meine PV-Anlage

Wenn Sie die nachfolgende Liste ausfüllen, sind Sie bestens vorbereitet für die Energieberatung oder das Gespräch mit dem Solarinstallationsbetrieb. Die Liste umfasst alle Punkte, die für eine Auslegung der PV-Anlage und für eine Abschätzung der Wirtschaftlichkeit notwendig sind.

Objektadresse:

## Frage 1: Welchen Dachtyp haben Sie?

*Klassische Dachtypen sind z. B. Flachdach, Satteldach, Pultdach.*

## Frage 2: Schätzen Sie die potentielle freie Dachfläche ab

*Unter [www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/potenzial-dachflachenanlagen#Teaser\\_Anker](http://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/potenzial-dachflachenanlagen#Teaser_Anker) können Sie für Ihre Dachfläche das Solarpotential ersehen. Wenn möglich, bringen Sie bitte einen Screenshot (Bildschirmkopie) Ihres Hauses mit. Alternativ können Sie die Fläche aus den Bauplänen des Hauses ablesen.*

## Frage 3: Geben Sie die Neigung des Daches an

*Typische Dachneigungen liegen zwischen 20 und 60°; Flachdächer liegen zwischen 0 und 5°. Bringen Sie gerne Baupläne des Hauses mit.*

## Frage 4: In welche Himmelsrichtungen zeigen die Dachflächen?

*Angabe in Grad (Süden = 0°) oder als Himmelsrichtung (N, O, S, W, SW, SO, ...). Auch diese Angabe können Sie in den Bauplänen finden, mit Hilfe von Google Maps oder des Energieatlas Baden-Württemberg ermitteln.*

## Frage 5: Muss das Dach innerhalb der nächsten 20 Jahre saniert werden? Gibt es eine Asbestbelastung?

*Eine Dacheindeckung ist i. d. R. auf 40 – 50 Jahre ausgelegt.*

## Frage 6: Kann das Dach die zusätzliche Last durch eine PV-Anlage aufnehmen?

*Insbesondere bei Flachdächern ist die Belastbarkeit zu prüfen. Ggf. finden sich Angaben in den Bauplänen.*

# Checkliste für meine PV-Anlage



**Frage 7: Gibt es Objekte am/ums Haus, die einen Schatten auf die Dachfläche werfen?**

*Z. B. durch benachbarte Häuser, Bäume, Kamine, Gauben, Masten. Bringen Sie gerne Fotos vom Haus und der Umgebung mit.*

**Frage 8: Steht bei Ihnen ein Austausch der Heizung an?**

*Wenn Sie eine alte Heizung gegen eine neue tauschen wollen, müssen Sie das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) erfüllen. Demnach müssen beim Heizungsanlagentausch 15 % der Wärme durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Eine Möglichkeit, diese Anforderung ersatzweise zu erfüllen, bietet die Installation einer PV-Anlage. In diesem Fall: Geben Sie bitte auch die beheizte Wohnfläche an.*

**Frage 9: Wie hoch sind Stromverbrauch und Stromkosten?**

*Die Information steht auf Ihrer letzten Stromabrechnung (in kWh/Jahr, notfalls in €/Jahr).*

**Frage 10: Welchen Stromanbieter und -tarif haben Sie?**

**Frage 11: Könnte sich Ihr Stromverbrauch innerhalb der nächsten 10 Jahre signifikant ändern?**

*Z. B. Weg- oder Zuzug von Personen; Anschaffung größerer Stromverbraucher (E-Auto)*

**Frage 12: Steht Ihr Haus unter Denkmalschutz?**

*In diesen Fällen sollte die untere Denkmalschutzbehörde frühzeitig einbezogen werden.*

**Frage 13: Wollen Sie einen Batteriespeicher mit installieren?**

Wenn Sie die nachfolgende Liste ausfüllen, sind Sie bestens vorbereitet für die Energieberatung oder das Gespräch mit dem Solarinstallationsbetrieb.